



Hand in Hand with Nature

Das sind die GREEN BRANDS Austria 2018

Klimaforschungs-„Grande Dame“ Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb, 34 Marken und vier Medienkategorien wurden ausgezeichnet.

WIEN. Die internationale Brand-Marketing-Organisation GREEN BRANDS ehrte am 21.11. diesmal 34 „grüne“ österreichische Unternehmen und Produkte mit dem GREEN BRANDS Austria Award 2018. (Siehe Übersicht rechte Seite rechts unten.)

Mit dem GREEN BRAND Austria wurden damit nach 2012, 2014 und 2016 bereits zum vierten Mal Persönlichkeiten, Produkte, Lebensmittel, Dienstleistungen und Unternehmen ausgezeichnet, die nachweisbar ökologische Nachhaltigkeit praktizieren und somit hohe internationale und

natürlich nationale Anerkennung verdienen.

GREEN BRANDS honoriert damit die Verpflichtung zu Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit und ökologischer Verantwortung.

Andreas Gnesda, Präsident des Österreichischen Gewerbevereins (ÖGV) und zugleich Schirmherr der GREEN BRANDS Austria, betonte bei der Gala am 21.11. in seinem Grußwort den hohen Stellenwert der Auszeichnung und den dadurch so wichtigen Motivationsschub für die Unternehmen, ihren eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb erhielt die Auszeichnung als „GREEN BRAND Austria-Persönlichkeit 2018“. Sie ist die „Grande Dame“ der österreichischen Klima- und Nachhaltigkeitsforschung und eine große Netzwerkerin. „Als eine der kompetentesten Stimmen weit über die heimischen Grenzen hinaus agiert sie konsequent für echten Klimaschutz und die Umsetzung der globalen Nachhaltigkeitsziele“, sagte Dr. Friedrich Hinterberger, Präsident des wissenschaftlichen Nachhaltigkeitsinstituts Sustainable Europe Research Institute (SERI) und Vor-

sitzender der Jury. In ihrer Dankesrede versicherte Kromp-Kolb, dass sie weiter ohne Unterlass für Klima- und Umweltschutz kämpfen wird und soeben ihr neues Buch „Plus zwei Grad: Warum wir uns für die Rettung der Welt erwärmen sollten“ veröffentlicht hat, dessen Lektüre sie „wärmstens“ empfiehlt. Auch das GREEN BRANDS Austria 2018-Buch wurde präsentiert, in dem alle Marken ausführlich präsentiert und das GREEN BRANDS-Verfahren und die -Partner sowie auch die Preisträger des Österreichischen Umweltjournalismus-Preises 2018 vorgestellt werden.

Daten und Fakten

Die Organisation

GREEN BRANDS ist eine internationale, unabhängige und selbstständige Brand-Marketing-Organisation und verleiht in internationaler Zusammenarbeit mit Markt- und Meinungsforschungsinstituten und unabhängigen Institutionen und Gesellschaften im Umweltschutz-, Klimaschutz- und Nachhaltigkeits-Bereich das GREEN BRANDS-Gütesiegel.

Die Auszeichnung

Das Verfahren zur Auszeichnung der GREEN BRANDS ist weltweit einzigartig und gliedert sich in drei Phasen. Marken qualifizieren sich aufgrund einer repräsentativen Befragung der Bevölkerung oder aufgrund der Ernennung durch eine NGO, einen Interessensverband oder ein Jurymitglied für das aufwendige Validierungsverfahren.

Erst bei Erreichen einer Benchmark auf dem GREEN BRANDS-Index entscheidet die hochrangige Jury als finale Instanz über die Auszeichnung und Verleihung des Siegels.

”

Wir forcieren die Umsetzung nachhaltiger Ziele in Österreichs Betrieben ebenso wie in Österreichs Medien.

Norbert Lux
GF GREEN BRANDS

“



Österreichischer
Umweltjournalismus-Preis
2018

Top-Umweltjournalismus

Der mit insgesamt 8.000 € dotierte Preis für herausragende Medienbeiträge rund um Umwelt- und Naturschutzthemen für klassische und digitale Medien in Österreich wurde am 21.11. zum zweiten Mal vergeben. Mehr als 70 (!) Beiträge waren fristgerecht eingereicht worden und lagen der Jury zur Bewertung und Entscheidung vor. Die Preise wurden von der Umweltinitiative Mutter Erde sowie von der GREEN BRANDS-Organisation gestiftet.

Ausgezeichnet wurden dabei journalistische Beiträge, die zur Erweiterung des Wissens über

Umwelt- und Naturschutzthemen bzw. zur kritischen Diskussion dieser Themen beitragen:

- 1) Print: „Komm, heißer Tod“, Falter, Benedikt Narodoslawsky
- 2) Radio: „Defenders of the Environment“, FM4, Chris Cummins
- 3) TV: Der hohe Preis fürs Billigfleisch, ORF2 (Am Schauplatz), Beate Haselmayer, Klaus Dutzler
- 4) Digitale Medien: „Wie kann ich Müll vermeiden?“ Onlinebeitrag auf ORF eins von Irina Oberguggenberger.

Die GREEN BRANDS-Auszeichnung wird seit 2012 auch in Deutschland und seit diesem Jahr in Ungarn, der Schweiz und Tschechien verliehen und soll in den kommenden Jahren in mehr als 20 weiteren Ländern realisiert werden.



GREEN BRANDS
Trophy aus biopolymerem Werkstoff.



Die Grande Dame der Klima- und Nachhaltigkeitsforschung

Die österreichische Meteorologin und Klimaforscherin Helga Kromp-Kolb wurde bereits u.a. mit dem Konrad-Lorenz-Preis, dem Großen Silbernen Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und als „Wissenschaftler des Jahres“ ausgezeichnet.

Die GREEN BRANDS-Jury 2018

Die hochrangigen Mitglieder

Mag. Stephan Blahut (Österreichischer Gewerbeverein), Dr. Andrea Grimm (FH Wiener Neustadt GmbH – Marketing Campus Wieselburg), Mag. Markus Hafner-Auinger (Klimabündnis Österreich), Mag. Susanne Hasenhüttl (ÖGUT), Dr. Friedrich Hinterberger (SERI GmbH, Vorsitz), Ruth Hofmann (oliv), Doris Holler-Bruckner (oekonews), Sandra Majewski (good for brands), Dr. Christian Plas (denkstatt), Thomas Weber (Biorama) sowie Ulrich Weber (bioMagazin).

34 GREEN BRANDS Austria 2018

Erstmals

- bioenergie
- claro
- dmBio
- Gratzter feinstes Naturbier
- Kora
- MARIAS Biokosmetik
- Papstar
- Spitz
- Verival Tiroler Biofrühstück

Schon zum zweiten Mal

- Adamah
- Brau Union Österreich
- Das Grüne Hotel zur Post
- HELLS Ferienresort
- K3 Kitzkongress
- Lenzing Papier
- STYX Naturcosmetic
- W.E.B Windenergie

Schon zum dritten Mal

- AlmaWin
- Gasteiner
- green care
- Klar
- Palfinger
- Primavera
- Retter Seminar Hotel
- Riess

Bereits zum vierten Mal

- alverde Naturkosmetik
- Bergkräuter
- BioLandhaus Arche
- Buchdruckerei Lustenau
- denn's Biomarkt
- Druckhaus Schiner
- Frosch
- Römerquelle
- VBV Vorsorgekasse